



# Bürgerbeauftragter und Sprengung Rahmedebrücke

Die A45-Talbrücke Rahmede soll bis Ende des Jahres gesprengt werden. Das plant die Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH auf der Basis einer Machbarkeitsuntersuchung. Zudem wurde Lüdenscheids Bürgermeister Sebastian Wagemeyer als sogenannter „Bürgerbeauftragter“ bestellt.

Der von der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) initiierte Austausch mit den Verantwortlichen des Brückenbaus in Genua wirkt: Mit Lüdenscheids Bürgermeister Sebastian Wagemeyer hat Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing nun einen Bürgerbeauftragten eingesetzt. Aus Sicht der Wirtschaft darf sich diese Rolle nicht auf einen Ansprechpartner für die Bürger beschränken, sondern sie muss für alle Interessensgruppen präsent und ansprechbar sein. Zudem muss dieser zentrale Ansprechpartner mit den entsprechenden Ressourcen und Kompetenzen so ausgestattet werden, dass er eine echte Beschleunigung des Brückenbaus bewirken kann.“

SIHK-Präsident Ralf Stoffles: „In dieser schwierigen Situation ist es ein sehr gutes und wichtiges Zeichen, dass das Bundesverkehrsministerium mit der Benennung von Bürgermeister Wagemeyer als sogenannten zentralen Bürgerbeauftragten für den Bau der Rahmedetalbrücke neue Wege geht. Damit wurde eine der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Austausch mit den Verantwortlichen aus Genua aufgegriffen.“

Die IHK-Organisation steht dem Sonderbeauftragten und allen Beteiligten mit voller Kraft und Unterstützung zur Seite und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Denn am Ende zählt auch für die Wirtschaft jeder Tag, um den der Brückenbau beschleunigt werden kann.“

## Chance zur Beschleunigung ergreifen

Zusammen mit Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing informierte die Autobahn GmbH des Bundes Mitte Februar über den aktuellen Stand an der A45. Bundesminister Wissing: „Wir wollen

einen möglichst schnellen Neubau der Talbrücke Rahmede. Die Zeichen dafür stehen gut: Die technischen Voraussetzungen für eine Sprengung liegen vor. Deshalb habe ich entschieden: Wir können und werden sprengen. Diese Chance zur Beschleunigung greifen wir für die Region auf. Mit einer Sprengung können wir erheblich Zeit einsparen und die Prozesse für einen Neubau der Brücke schneller voranbringen, um den betroffenen Anwohnern und Unternehmen schnellstmöglich eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.“

Elfriede Sauerwein-Braksiek, Direktorin der Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH: „Wir haben bereits mit der Planung begonnen und hoffen, dass wir noch in diesem Jahr den Sprengknopf drücken können. Das Abtragen der Brücke mit Hilfe eines Gerüsts hätte viel länger gedauert.“

Die Talbrücke Rahmede ist rund 70 Meter hoch. Unmittelbar neben der Brücke stehen Häuser und Gewerbebetriebe,

die während der Sprengung geschützt werden müssen. Die extreme Hanglage ist eine weitere Herausforderung für die Sprengexperten. Das „Fallbett“ muss entsprechend ausmodelliert werden, damit die Brücke nach der Sprengung „weich fällt“ und nicht ins Rutschen gerät. In den Tagen rund um die Sprengung müssen zudem die Straßen unter der Brücke für den Verkehr komplett gesperrt werden.

## Bürgermeister Wagemeyer jetzt auch Bürgerbeauftragter

Außerdem verkündete Wissing, dass Lüdenscheids Bürgermeister Sebastian Wagemeyer künftig als sogenannter Bürgerbeauftragter für das Projekt arbeiten soll. So soll es auch beim Brückenbau in Genua gut geklappt haben - in Deutschland habe es so ein Modell noch nicht gegeben, sagte der Bundesverkehrsminister. Wagemeyer soll als Bürgerbeauftragter schnell und unbürokratisch mit allen wichtigen Stellen sprechen können: Der Autobahn GmbH, dem Verkehrsministerium und den Lüdenscheiderinnen und Lüdenscheidern vor Ort. Wagemey-



Ralf Stoffles  
SIHK-Präsident



In dieser schwierigen Situation ist es ein sehr gutes und wichtiges Zeichen, dass das Bundesverkehrsministerium mit der Benennung von Bürgermeister Wagemeyer als sogenannten zentralen Bürgerbeauftragten für den Bau der Rahmedetalbrücke neue Wege geht. Damit wurde eine der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Austausch mit den Verantwortlichen aus Genua aufgegriffen.



er selbst sagte, er wolle vor allem Kräfte bündeln und mit allen im Gespräch bleiben. Der neue Beauftragte soll in alle Planungs- und Entscheidungsschritte



Dr. Volker Wissing  
Bundesverkehrsminister



Wir können und werden sprengen. Diese Chance zur Beschleunigung greifen wir für die Region auf. Mit einer Sprengung können wir erheblich Zeit einsparen und die Prozesse für einen Neubau der Brücke schneller voranbringen



einbezogen werden und erhält personelle Unterstützung, wie Wissing betonte. Bewähre sich diese neue Funktion, könne sie bei weiteren Großprojekten zum „mustergültigen Verfahren“ werden. (red)

**i** [aktionsbuendnis-a45.de](https://www.aktionsbuendnis-a45.de)



**wolschendorf.de**  
GABELSTAPLER & ARBEITSBÜHNEN

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- SERVICE

**DOOSAN**  
Vertragspartner seit über 20 Jahren

